

Vorschlag „Partner der Reserve“

1. Vorschlagende/Vorschlagender:

Name:

Vorname:

Adresse:

Dienstgrad/Amtsbezeichnung:

Erreichbarkeiten (E-Mail, Telefonnummer):

2. Vorgeschlagene/r Arbeitgeberin/Arbeitgeber:

Firma:

Adresse:

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner/Funktion (für organisatorische Abstimmungen):

Erreichbarkeiten (E-Mail, Telefonnummer):

Vertreterin oder Vertreter des Arbeitgebers bei Auswahl an der Verleihung mit Funktion und Anschrift:

(wenn nicht identisch mit oben)

Geschäftsbeziehungen zur Bundeswehr (ja/nein):

(wenn ja, Begründung, dass durch die Auszeichnung nicht der Eindruck der Vorteilsnahme entsteht)

Mitgliedschaft in Verbänden (Pflichtmitgliedschaften: z.B. IHK, freiwillige Mitgliedschaften: z. B. BVMW):

Vorschlag „Partner der Reserve“

(wo immer möglich Tabelle befüllen)

| | Kriterien | Bemerkung |
|----|--|-----------|
| 1 | Anhaltendes, langjähriges Engagement | |
| 2 | Anzahl Reservistinnen/Reservisten in Relation zur Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter | |
| 3 | Tage ermöglichter Reservistendienste | |
| 4 | Ermöglichung kurzfristiger Freistellungen | |
| 5 | Freistellungen von mehr als sechs Wochen | |
| 6 | Ermöglichung der Teilnahme an Einsätzen | |
| 7 | Berücksichtigung von Reservistinnen und Reservisten bei Einstellungsverfahren/Arbeitsverträgen | |
| 8 | Anerkennung/Berücksichtigung von Aus-/Fort- u. Weiterbildung der Bw | |
| 9 | Information über „Reserve der Bw“ im Unternehmen | |
| 10 | Etablierung eines Ansprechpartners oder Beauftragten für Reservistinnen und Reservisten im Unternehmen | |
| 11 | Sonstiges Engagement für Reservistinnen und Reservisten | |

Tenor/Begründung/Laudatio

(ggf. Zusatzblatt nutzen, beachte Hinweise in Handreichung)

Qualität und Vollständigkeit eines Vorschlages beeinflussen maßgeblich die Erfolgsaussichten!